

# Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 18.

Budapest, den 1. Mai 1897.

IV. Jahrgang.

## Volkswirtschaft.

### Banken.

**(Kapitalvermehrung der Ungarischen Allgemeinen Creditbank.)** Am 1. Mai l. J. beginnt bekanntlich die Frist für die Ausübung des Bezugsrechtes auf die neuen Actien der Ungarischen Creditbank. Die am 29. März abgehaltene Generalversammlung hat, wie erinnerlich, beschlossen, das Actien-capital von 14 auf 17 Millionen Gulden zu erhöhen und zu diesem Zwecke 15,000 Actien auszugeben. Auf Grund des Artikels 9 der Statuten werden diese Actien den alten Actionären zum Bezuge angeboten. Das Bezugsrecht ist in der Frist vom 1. bis zum 15. Mai auszuüben. Auf je 14 alte Actien entfallen 3 neue Actien. Der Bezugscursum ist mit fl. 325 festgesetzt. Neben diesem Betrage sind, da die Actien bereits an dem Erträgnisse des Jahres 1897 participiren, die vom 1. Januar 1897 bis zum Tage der Uebernahme laufenden fünfprocentigen Zinsen zu vergüten. Aus dem Erlöse der Emission fallen fl. 200 dem Actien-capital und der nach Abzug der Emissionskosten verbleibende Rest des Aufgeldes dem Reservefonds zu. Die Ausübung des Bezugsrechtes erfolgt in der Weise, daß die Actien bereits an dem Ertragsstellen überreicht und mit dem Vermerk: „Bezugsrecht ausgeübt“, versehen werden. Die alten Actien werden dem Ueberreicher sofort nach der Abstempelung zurückgestellt, zugleich wird jedoch ein Schein ausgestellt, auf welchem der Betrag der zu beziehenden neuen Actien verzeichnet ist. Der Bezugspreis sammt den laufenden Zinsen ist bis längstens 30. Juni 1897 an derselben Stelle, wo die Actien zur Abstempelung überreicht wurden, im Ganzen einzuzahlen. Die Actionäre, welche von dem Bezugsrechte Gebrauch machen, können schon acht Tage nach der Abstempelung die neuen Actien beziehen, wobei sie natürlich die Einzahlung zu leisten haben. Als Abstempelungsorten fungiren in Budapest die Casse der Ungarischen Allgemeinen Creditbank, in Wien die Oesterreichische Creditbank sowie das Bankhaus S. W. v. Rothschild, in Berlin die Disconto-Gesellschaft und das Bankhaus S. Bleichröder, in Frankfurt am Main das Bankhaus M. A. v. Rothschild & Söhne. An den deutschen Stellen werden die neuen Actien mit dem Reichsstempel versehen ausgegeben werden; die Kosten des deutschen Stempels haben jedoch die Actionäre zu tragen. Wer innerhalb der Frist vom 1. bis 15. Mai von dem Bezugsrechte keinen Gebrauch macht, wird des Bezugsrechtes verlustig.

### Versicherungs-Anstalten.

**(Assicurazioni Generali)** In der am 12. April l. J. in Triest abgehaltenen 65. Generalversammlung der Actionäre dieser Gesellschaft wurden die Bilanzen für das Jahr 1896 vorgelegt. Der uns vorliegende ausführliche Bericht umfaßt nicht weniger als 60 Seiten und bringt, wie jedes Jahr, auch heuer eine Fülle statistischer Daten. Laut diesem Berichte erfüllte die Direction vor der Tagesordnung die traurige Pflicht, indem sie des verstorbenen unvergesslichen ungarländischen Vertreters Josef Kott gedachte und sich hierüber wie folgt äußerte: „Josef Kott, der Vorstand unserer Vertretung in Budapest, unser hervorragender Mitarbeiter, der seit seiner frühesten Jugend mit unübertrefflichem Eifer seine volle Thätigkeit und die ausgezeichneten Gaben seines Geistes den Interessen der Gesellschaft gewidmet hat, ist zu Ende des vorigen Jahres einer schweren Krankheit erlegen. Wir werden das Andenken des verbliebenen Kollegen stets in Ehren halten und Sie werden sich gewiß unserer Trauer anschließen und dieselben einen feierlichen Ausdruck verleihen.“ Dem Berichte entnehmen wir ferner, daß die Prämien-Reserve der Lebensversicherungs-Abtheilung am 31. December 1896 fl. 48,914,760.37 erreichte, daher um fl. 3,682,783.61 gestiegen ist. Am 31. December 1896 haben die in Kraft bestehenden Kapitalversicherungen der Lebensbranche fl. 189,549,380.95 betragen, während sich die Prämien-Einnahme auf fl. 7,887,184.57 belief. In der Feuer- und Transport-Versicherungsbranche wurde an Prämien und Gebühren fl. 11,660,231.19 vereinnahmt, hievon wurden fl. 4,694,768.19 für Rückversicherungen verausgabt, so daß sich die Netto-Prämien-Einnahme auf fl. 6,965,463 belaufen hat, wovon als Vaar-Prämien-

reserve frei von jeder Belastung fl. 3,315,061.39 zurückgestellt wurden. Die Prämien-Einnahme der in späteren Jahren einzuziehenden Prämien aus der Feuerversicherungsbranche betragen fl. 31,896,255.27. Die im Jahre 1896 bezahlten Schäden haben die Höhe von fl. 9,890,288.74 erreicht und betragen zuzüglich der in den früheren Jahren seit Gründung der Gesellschaft bezahlten Entschädigungen die ansehnliche Summe von fl. 291,247,887.35. Von dieser Entschädigungssumme entfallen 136,000 Schäden im Betrage von fl. 54,452,856.37 auf unser Vaterland. Von den Gewinn-Reserven, die zusammen fl. 6,554,104.64 betragen, sind besonders hervorzuheben: Die statutarische Capital-Gewinnreserve in der Höhe von fl. 2,625,000, die Reserve für Cursschwankungen der Werthpapiere, die inclusive der fl. 500,000 betragenden Ergänzungsreserve und der diesjährigen außerordentlichen Zuweisung von fl. 280,000 aus dem erzielten Reingewinne die Höhe von fl. 3,849,104.64 erreichte, und die Reserve für dubiose Ausstände in der Höhe von fl. 80,000. Außerdem besteht ein Spezialfond der Lebensversicherungs-Abtheilung zur Ausgleichung eines eventuellen Rückganges des Zinsfußes im Betrage von fl. 120,000. Die Gesamt-Gewährleistungssumme der Anstalt, welche in Primawerthen angelegt sind, erhöhten sich durch die heurigen Zuweisungen von fl. 61,051,211.83 auf fl. 63,174,919.30 wovon über 18 Millionen in ungarischen Werthen placirt sind. Bei dieser Gelegenheit wollen wir noch erwähnen, daß sämtliche Bauobjekte, Inventarien und Maschinen in ungarischen Werthen placirt sind. Bei dieser Gelegenheit wollen wir noch erwähnen, daß sämtliche Bauobjekte, Inventarien, Böden und Mähren der k. u. k. Privat- und Familienfonds gegen Feuer- und Hagel bei der Triester Allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft Assicurazioni Generali und sämtliche Bodenrichte gegen Hagelschäden bei deren Tochteranstalt, der Ungarischen Hagel- und Rückversicherungs-Anstalt in Budapest versichert wurden.

**„Foncière“, Pesther Versicherungs-Anstalt.** Unter Vorsitz des Directions-Präsidenten Koloman v. Radó wurde am 30. April die ordentliche Generalversammlung der „Foncière“ abgehalten. Nach einer kurzen Eröffnungsrede des Präsidenten gelangte der Bericht der Direction zur Vorlage. In demselben wird mit Verriedigung hervorgehoben, daß mit Ausnahme der Hagelversicherungs-Branche, die durch die Gesellschaft cultivirten Versicherungsweige mit entsprechenden Gewinn zum Abschluß gelangten. Sodann wird noch betont, daß die Direction die stetige Entwicklung des Unternehmens durch rationelle Maßnahmen zu fördern bemüht bleibt. Der Rechnungs-Abschluß ergibt nach diversen Zuträgen und erheblichen Erhöhungen der Prämienreserven, sowie nach der erfolgten Beitragsleistung von fl. 9,905.89 zu dem Pensionsverein der Beamten und Diener einen Reingewinn von fl. 174,617.41, und die Direction beantragt, fl. 16,980.72 zur Dotierung des Reservefonds, fl. 140,000 zur Bezahlung einer Dividende von fl. 7 per Actie = 7 Percent zu verwenden, fl. 7641.32 als Tantième der Direction und fl. 5376.75 als Tantième der leitenden Directoren und Beamten zu bestimmen, fl. 4618.62 aber auf neue Rechnung vorzutragen. — Nach Verlesung des Aufsichtsraths-Berichtes durch den Schriftführer Dr. Arthur Mendl wurden die auf die Verwendung des Reingewinnes bezüglichen Anträge der Direction acceptirt und den Functionären das Abolutorium ertheilt. Die Dividende gelangt vom 1. Mai angefangen zur Auszahlung. Die von der Direction beantragten Modificationen einiger Bestimmungen der Statuten wurden en bloc angenommen. Hierauf machte der Präsident die Mittheilung, daß zum größten Bedauern der Direction Herr Ministerialrath Hugo v. Kelenyi seine Stelle als Mitglied der Direction niedergelegt habe, nachdem der Ministerialrath ausgesprochen hat, daß ein activer Staatsbeamter an der Verwaltung eines wirtschaftlichen Unternehmens nicht theilnehmen könne; Herr v. Kelenyi — sagt Redner — hatte mit voller Hingebung seines Amtes als Mitglied der Direction gewaltet und die Interessen der Gesellschaft aufs beste gefördert, wofür ihm Dank gebührt, den er im Protokoll zu verewigen beantragt. (Lebhafte Zustimmung). Schließlich wurden die Herren Alexander Ritter v. Lederer und Alfred Straßer neugewählt und die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsraths wieder berufen. In einer kurz nach der Generalversammlung stattgehabten Sitzung konstituirte sich die Direction und es wurden Geheimrath Koloman v. Radó zum Präsidenten und Bischof Dominik v. Szász zum Vicepräsidenten wiedergewählt.

**Vaterländische Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft.** In einer letzten stattgefundenen Sitzung hat die Direction der Vaterländischen Allgemeinen Versicherungs-Actien-Gesellschaft beschlossen, der am 5. Mai stattfindenden Generalversammlung, bezüglich des abgelaufenen Geschäftsjahres, die Vertheilung einer Dividende von 5 Percent per Actie zu beantragen. — Diese äußerst rührige und mit seltener Umsicht geleitete Versicherungs-Gesellschaft wird vom 1. Mai l. J. angefangen auch den Versicherungszweig gegen Einbruch cultiviren. Diese Art der Versicherung hat im Auslande einen durchschlagenden Erfolg erzielt, und dies veranlaßte das im stetigen Aufblühen begriffene Institut zur Neueinführung dieses Versicherungszweiges.

**„Nationale“ Unfallversicherungs-Actien-Gesellschaft.** Die Abhaltung der diesjährigen (IV.) ordentlichen Generalversammlung der „Nationalen“ Unfallversicherungs-Actien-Gesellschaft wurde für den 15. Mai l. J. 11 Uhr Vormittags anberaumt. — In der kürzlich stattgefundenen Directionsitzung wurde die vorgelegte Bilanz und Schlussrechnung für das Jahr 1896 genehmigt und beschlossen, der Generalversammlung die Vertheilung einer sechsprocentigen Dividende in Vorschlag zu bringen.

#### Industrie-Unternehmungen.

**Die Steinbrucher Bürgerliche Bierbrennerei-Actien-Gesellschaft** hielt am 27. April unter Vorsitz des Herrn Julius v. Posch ihre ordentliche Generalversammlung. Laut dem bei diesem Anlasse vorgelegten Berichte der Direction hat sich die Production auf 130.000 Hektoliter gehoben und hat der Bierabgab, mit der Production gleichen Schritt gehalten. Die Brauerei war ursprünglich auf die Erzeugung von 100.000 Hektoliter eingerichtet und erst heuer wurde diese auf 150.000 Hektoliter erhöht. Anlässlich der vorjährigen Ausstellung wurde das gesellschaftliche Erzeugniß mit dem Ehrendiplom ausgezeichnet, das finanzielle Ergebnis des Ausstellungsjahres war aber in Folge der großen Opfer, welche die Erbauung des großen Pavillons im Gefolge hatte, nicht günstig. Die Bilanz zeigt nach Vornahme von Abschreibungen im Betrage von fl. 104.248,76 einen Reingewinn von fl. 114.297,78. Nach Abzug diverser Dotationen verbleiben fl. 36.411,21 zur Verfügung der Generalversammlung. Die Generalversammlung nahm den Bericht zustimmend zur Kenntniß, beschloß, die nach Abzug von fl. 1092,34 zur Dotierung der Reserve erübrigenden fl. 35.318,89 auf neue Rechnung vorzutragen. Nach Ertheilung des Absolutariums wurden die nöthigen Wahlen vorgenommen.

**Nordungarische Vereinigte Kohlenbergbau- und Industrie-Actien-Gesellschaft.** Unter Vorsitz des Präsidenten Josef J. Deutsch, fand am 28. April die XV. ordentliche Generalversammlung der Nordungarischen Vereinigten Kohlenbergbau- und Industrie-Actien-Gesellschaft statt. Dem vorgelegten Berichte ist zu entnehmen, daß sich die Kohlenproduction um 118.249 Mtr. gehoben hat. Der reine Geschäftsüberschuß beträgt fl. 296.227, von diesem Betrage werden fl. 90.000 für Vertheilung reservirt, fl. 5000 dem Beamten-Pensionsfonds zugewiesen und fl. 18.560 für Tantiemen in Abzug gebracht, so daß mit Zurechnung des Gewinnvortrages fl. 208.718 zur Verfügung der Actionäre verbleiben. Die Direction stellt den Antrag, fl. 200.000 zur Bezahlung einer Dividende von fl. 10 = 10 Percent per Actie zu verwenden und fl. 8718 auf neue Rechnung vorzutragen. Der Bericht enthält die Mittheilung, daß die Leistungsfähigkeit der Högräder Werke außerordentlich erweitert, der der Baglyasaska Erteier Schacht vollendet und alle Baulichkeiten fertiggestellt wurden. Auch wurde ein 2100 Meter langer Tunnel zur Verbindung der Schächte gebaut und überdies alle übrigen Schächte auf eine erhöhte Production gebracht. Die Zuweisungen nehmen den Betrag von fl. 250.000 in Anspruch. Die Bericht wurde zur Kenntniß genommen. Die auscheidenden Directoren Josef J. Deutsch, Jg. J. Kelly, Jg. J. Mandl wurden wieder- und der Abgeordnete Franz Besseney in den Aufsichtsrath neugewählt.

**Ungarische Textilindustrie-Actien-Gesellschaft.** Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Ungarischen Textilindustrie-Actien-Gesellschaft findet am 10. Mai l. J. 10 Uhr Vormittags statt. Die Bilanz pro 31. December 1896 dieses Industrie-Unternehmens schließt mit dem ansehnlichen Verlust von fl. 71.369,02; zieht man indes in Betracht, daß das abgelaufene Geschäftsjahr außerdem den im Verlust und Gewinn Conto figurirenden Gewinn-Vortrag per fl. 51.715,20 aus dem Jahre 1895 gleichfalls verichlungen hat, so ergibt sich in Wirklichkeit ein Verlust von fl. 123.084,22. Es erscheint umso erklärlicher, daß die Direction zu einer Zeit, wo das Establishment mit großen Verlusten arbeitet, der Generalversammlung den Antrag auf Erhöhung des Actien Capitals zu unterbreiten beabsichtigt.

**Die Viktor Jordan'sche Lederfabriks-Actien-Gesellschaft** hielt am 29. April unter dem Vorsitz des Directorsmitgliedes Dr. Emil Farkas ihre ordentliche Generalversammlung. Dem Berichte ist zu entnehmen, daß die nach der Hauserperiode eingetretene andauernde rückläufige Tendenz den Preis der zu Beginn des Jahres vorhandenen gewesenen großen Waarenvorräthe wesentlich tangirte. Dieser Umstand läßt es erklärlich erscheinen, daß die Bilanz heuer ungünstig ausgefallen ist. Die Direction wird in Folge dessen einige wenig gewinnbringende Fabricate aus dem Fabriksbetriebe ganz eliminiren und die Betriebskosten im Allgemeinen nach Thunlichkeit reduzieren. Ueberdies beantragt die Direction, daß Stammcapital der Gesellschaft um fl. 200.000 in der Weise zu erhöhen, daß von diesem Betrage eintheilen fl. 100.000 durch Emission von 1000 Stück 5percentiger Prioritäts-Actien zu fl. 100 Nominale aufgebracht werden, wodurch das Actien Capital auf fl. 900.000 erhöht wird. Den Stammactionären wird bezüglich der Prioritäts-Actien das statutenmäßige Bezugsrecht gewahrt. Die Direction erklärt übrigens, daß falls die Actionäre von diesem Rechte keinen Gebrauch machen sollten, der Bezug der Actien anderweitig gesichert ist. Die Anträge der Direction und die vorgelegte Bilanz wurden genehmigt und der Direction und dem Aufsichtsrathe das Absolutarium ertheilt.

**Erste Ungarische Schraubenfabriks-Actien-Gesellschaft.** Unter Vorsitz des Directionspräsidenten Herrn Dljchofsky fand am 29. April die ordentliche Generalversammlung der Ungarischen Schraubenfabriks-Actien-Gesellschaft statt. Der von der Direction unterbreitete Bericht constatirt, daß die Bilanz nach Abschreibungen im Betrage von fl. 47.582,32 und mit Hinzurechnung des Gewinnvortrages pro fl. 3560,71 einen Reingewinn von fl. 49.774,66 aufweist. Die Generalversammlung beschloß, nach Abzug der statutenmäßigen Tantiemen fl. 40.000 zur Bezahlung einer 4%igen Dividende, d. i. fl. 4 per Actie zu verwenden und den Rest auf neue Rechnung vorzutragen. Nach Ertheilung des Absolutariums wurden die Wahlen in die Direction und den Aufsichtsrath vorgenommen.

**Ungarische Metallwaaren- u. Lampenfabriks-Actien-Gesellschaft.** Am 30. April wurde die 13. ordentliche Generalversammlung der Ungarischen Metallwaaren- und Lampenfabriks-Actien-Gesellschaft unter Vorsitz des Präsidenten Markgrafen Eduard Pallavicini abgehalten. Der Directorsbericht constatirt, daß der Ausfall des Ergebnisses im Jahre 1896 gegenüber dem des vorhergehenden Jahres zum Theile der weitans geringeren Beschäftigung der Abtheilung für Gas-, Wasserleitungen und technische Artikel, zum größeren Theile aber den bedeutenden Auslagen zuzuschreiben ist, welche die Betheiligung an der im Jahre 1896 stattgehabten Millenniums-Ausstellung verursacht hat. Die Lampenfabrik hat auch im abgelaufenen Jahre eine weitere erfreuliche Ausdehnung erfahren und wurde wieder eine Reihe gelungener neuer Modelle in Handel gebracht. Seitens der Anstaltungs-Jury wurde der Gesellschaft die höchste Auszeichnung: das Ehrendiplom zugesprochen. Nach Verlesung des Berichtes des Aufsichtsrathes ertheilte die Generalversammlung der Direction und dem Aufsichtsrathes das Absolutarium, acceptirte die Bilanz und beschloß, im Sinne des Directorsvorschlages, daß nach den statutenmäßigen Abschreibungen fl. 7, d. i. 7 Percent als Dividende per Actie ausbezahlt werde. Die austretenden Directorsmitglieder, sowie die Mitglieder des Aufsichtsrathes wurden wieder gewählt. Nach der Generalversammlung constituirte sich die Direction und wurde Markgraf Eduard Pallavicini zum Präsidenten gewählt.

**Vaterländische Asphaltindustrie-Actien-Gesellschaft.** Am 30. April fand die ordentliche Generalversammlung der Vaterländischen Asphaltindustrie-Actien-Gesellschaft statt. Der von der Direction vorgelegte Jahresbericht wurde von der Generalversammlung einstimmig zur Kenntniß genommen und sowohl der Direction, als dem Aufsichtsrathe das Absolutarium ertheilt.

**Die Financier Erste Ungarische Reisschäl- und Reissstärkefabriks-Actien-Gesellschaft** hielt am 30. April ihre ordentliche Generalversammlung. Der bei diesem Anlasse zur Vorlage gelangte Bericht der Direction constatirt, daß die Bilanz des Jahres 1896 einschließlich des Gewinnvortrages von fl. 33.566,59 ein Erträgniß von fl. 303.338,08 aufweist. Die Direction beantragt, nach Ausschüttung der statutenmäßigen Tantiemen im Betrage von fl. 22.977,16, die Summe von fl. 160.000 zur Bezahlung einer Dividende von fl. 100 per Actie zu verwenden, fl. 50.000 als außerordentliche Location der Werthabnützung-Retrieve zuzuwenden, fl. 7966,50 dem Beamten Versorgungsfond, fl. 16.000 für Remunerationen an die Beamten und fl. 8000 für Arbeiter-Gratificationen zu verwenden, fl. 38.394,39 aber auf neue Rechnung vorzutragen. Die Generalversammlung nahm den Bericht zustimmend zur Kenntniß und ertheilte das Absolutarium.



**An unsere p. t. auswärtigen Abonnenten,**

welche mit dem Pränumerationsbetrage im Rückstande sind, richten wir das höfliche Ersuchen, uns denselben **postwendend** einzufenden zu wollen.

Die Administration der  
**„Weiteren Blätter“**  
 Budapest, VII., Karlsring 7.

**„THE GRESHAM“**  
**Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.**

Filiale für Oesterreich:	Filiale für Ungarn:
Wien, I. Bezirk, Giselastrasse 1, im Hause der Gesellschaft.	Budapest, Franz-Josefsplatz 5 u 6 im Hause der Gesellschaft.
Activa der Gesellschaft am 31. Decemb. 1895 Krouen 147,562,089.—	
Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen am 31. December 1895 . . . . .	„ 27,094,875.—
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft 1848) . . . . .	„ 321,644,530.—
Während des Jahres 1895 wurden von der Gesellschaft 8761 Policen über ein Capital von . . . . .	„ 82,237,300.—

ausgestellt. — Prospekte und Tarife, auf Grund welcher die Gesellschaft Policen ausstellt, sowie Antrags-Formulare werden unentgeltlich ausgefolgt durch die Herren Agenten in allen grösseren Städten der österreichisch-ungarischen Monarchie und durch die **Filialen für Oesterreich und Ungarn.**

Eigentümer und verantwortlicher Redacteur: **H. Saffet.**

EUROPA, Buchdruckerei Actien-Gesellschaft, Budapest.

Mitredacteur: **Wth. W. Schönmann.**

**K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.**

Die Herren Aktionäre werden hiernüt zu der am Freitag, den 28. Mai l. J. um 5 Uhr Nachmittags in Wien, I. Eschenbachgasse Nr. 9. (Saal des österr. Ingenieur- und Architekten-Vereines) stattfindenden

**siebenundvierzigsten  
 Generalversammlung**

eingeladen.

**Tagesordnung:**

- I. Mittheilung des Jahresberichtes;
- II. Beschlussfassung über den Rechnungs-Abschluss des Jahres 1896;
- III. Theilweise Erneuerung des Verwaltungsrathes;
- IV. Wahl der Rechnungs-Revisoren;
- V. Antrag auf Ermächtigung des Verwaltungsrathes zur eventuellen Aufnahme eines Anlehens behufs Konventionierung des 5<sup>o</sup>igen Spezial-Anlehens;
- VI. Antrag auf Aenderung der Art. 41 und 42 der Statuten über die Abhaltung, Einberufung und Beschlussfähigkeit der Sitzungen des Verwaltungsrathes.

Nach Artikel 22 der Statuten können der Generalversammlung nur jene Aktionäre beiwohnen, welche mindestens 40 Aktien besitzen und dieselben spätestens 14 Tage vor dem Zusammentritte der Generalversammlung bei einer der nachstehend verzeichneten Kassen hinterlegt haben, und zwar:

- in Wien bei der k. k. priv. Oesterr. Kreditanstalt für Handel und Gewerbe;
- bei Herrn S. M. v. Rothschild, oder bei der Liquidatur der Gesellschaft am Südbahnhofe (Administrationsgebäude);
- in Budapest bei der Ungar. Allg. Kreditbank;
- in Triest bei der Filiale der k. k. priv. Oesterr. Kreditanstalt für Handel und Gewerbe;
- in Frankfurt a/M. bei den Herren M. A. v. Rothschild u. Söhne;
- in Berlin bei Herrn S. Bleichröder, oder bei der Direktion der Diskonto-Gesellschaft;
- in Hamburg bei den Herren L. Behrens u. Söhne;
- in Basel bei den Herren v. Speyr u. Comp.;
- in Zürich bei der Schweizerischen Kreditanstalt;
- in Paris bei der Depot-Kasse der Gesellschaft, Rue Laffitte 17;
- in London bei den Herren N. M. Rothschild u. Söhne;
- in Mailand bei der Banca Lombarda di Depositi e Conti Correnti;
- in Genf bei den Herren Lombard, Odier u. Comp.;
- in Lyon bei den Herren Cambefert, F. und C. Saint Olive und bei Veuve Morin, Pons u. Co.

Gegen die deponirten Actien werden Depositenscheine und Legitimationskarten ausgefolgt, welche letztere den Zutritt zur Generalversammlung gewähren.

Abwesende Actionäre können sich mittelst schriftlicher Vollmacht durch einen anderen Actionär vertreten lassen, der selbst das Recht der Theilnahme an der Generalversammlung hat. (Art. 23.)

Im Vertretungsfalle ist die auf der Legitimationskarte vorgedruckte Vollmacht auszufüllen, von dem Vollmachtgeber eigenhändig zu unterfertigen und spätestens am 21. Mai l. J. bei der Liquidatur der Gesellschaft in Wien (Südbahnhof) vorzuweisen, wobei bemerkt wird, dass nach Art. 25 der Statuten kein Actionär mehr als 10 Stimmen aus eigenem Rechte und mehr als 20 Stimmen aus eigenem Rechte und als Bevollmächtigter anderer stimmfähiger Actionäre in sich vereinigen kann.

Wien, am 22. April 1897.

**Der Verwaltungsrath.**

(Nachdruck wird nicht honorirt.)